

Protokoll der 6. Sitzung der Managementkommission des DBV in den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, 11./12.04.2005

Teilnehmer/innen: Petra Hätscher (UB Konstanz), Barbara von Kriegelstein (StB München), Dr. Wolfram Neubauer (ETH-Bibliothek, Zürich), Dr. Hannelore Vogt (StB Würzburg)

Gäste: Frau Schwemer-Martienßen zu TOP 3a, Frau Ulla Wimmer zu TOP 9

entschuldigt: Dr. Klaus Ceynowa (BSB München)

Protokoll: Petra Hätscher

1. Festlegung der Tagesordnung, zeitlicher Ablauf

Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 22./23.11.2004 in Würzburg wird ohne Änderungen verabschiedet.

3. Vorstellung der gastgebenden Bibliothek

3a. Managementkonzept

Gast: Frau Schwemer-Martienßen, Vorstand der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Frau Schwemer-Martienßen berichtet über die Organisations- und Personalstruktur der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen (Stiftung Bürgerlichen Rechts seit 1917). Die HÖB legt seit einigen Jahren einen Schwerpunkt im Bereich Leseförderung und erreicht mittlerweile einen Deckungsgrad in der Grundschulversorgung von 95 %. Die Bibliotheksangebote sind in den Hamburger Schulcurricula verankert für die Klassenstufen 1 - 8.

Die Stiftung hat ein Gesamtbudget und arbeitet sowohl mit der Behörde als auch betriebsintern mit Ziel- und Leistungsvereinbarungen. Der Eigenfinanzierungsanteil liegt bei ca. 13 %, der Stellenabbau in den letzten zehn Jahren betrug 30 %.

3b. Führung durch die Bibliothek

Frau von Steinaecker führt durch die Räumlichkeiten der Zentralbibliothek, die im Januar 2004 bezogen wurden.

4. Auswertung Strategieseminar

Das Seminar zu Vermittlung von Methoden der Strategieentwicklung „Agieren statt reagieren“ am 21./22.02.2005 bei der EKZ in Reutlingen war eine erfolgreiche Veranstaltung. Die Teilnehmer/innen sprachen sich für eine Fortsetzung dieser Art der Führungskräfte-seminare aus, die Leiterinnen und Leiter von Bibliotheken als Zielgruppe haben. Die spartenübergreifende Zusammensetzung (WB-ÖB) wurde sehr positiv bewertet.

5. Auswertung Bibliothekartag 2005

Ein Gesamtergebnis des Bibliothekartages ist die Erkenntnis, dass unbedingt bei den Veranstaltungen die Zeitplanungen eingehalten werden müssen und die Veranstaltungen nicht zu vollgepackt werden dürfen. Unsere Veranstaltung war praxisnah und bot genügend Zeit zur Diskussion. Es waren ca. 150 Zuhörer/innen anwesend. Die Resonanz sowohl während als auch nach der Veranstaltung zeigt, dass derartige konkreten, handlungsorientierten Themen mit Diskussion immer ein breites Publikum finden.

6. Weiterbildung für Führungskräfte

Das Thema knüpft an den Tagesordnungspunkt 4 an. Da aus der Praxis heraus der Wunsch besteht, das Weiterbildungsangebot für Führungskräfte in Bibliotheken zu erweitern, wird die Managementkommission zukünftig jährlich eine Veranstaltung anbieten. Die Seminare sollten günstiger sein als die üblichen Angebote in dem Segment Führungskräfte-Training und an zentral gelegenen Orten stattfinden. Die Zahl der Veranstaltungsorte sollte allerdings begrenzt sein. Die Seminare sollen zwei Ziele verfolgen: Zum einen sollen die jeweiligen Themen vermittelt werden. Zum anderen soll ein Forum geschaffen werden, in dem gemeinsam Lösungen gefunden werden können, ein Forum, das die Kommunikation zwischen den Teilnehmern erleichtern und befördern soll. Die Seminare werden weiterhin spartenübergreifend angeboten.

Konkrete Planung:

Termin: Einmal jährlich im Februar
Mögliche Kooperationspartner: ekz, DDB
Veranstaltungsort: Reutlingen, Frankfurt
Inhalte, Schwerpunkte: Strategieentwicklung, Veränderungsmanagement
Name: „Forum Management + Führung“

Erste Veranstaltung:

20./21. Februar 2006, möglichst in Frankfurt bei der DDB (anfragen)
Thema: Veränderungsmanagement
Referentin: Dr. Maja Bailer (anfragen)
Veröffentlichung im Bibliotheksdienst 11/2005 und BUB 11/12-2005
Anmeldungen bis 13.1.2006, die TN des letzten Seminars sollen separat informiert werden.
Das Seminar wird kostenpflichtig sein, da die Kosten für die Referentin aufgebracht werden müssen.

7. Monitoring-Projekt

Frau Klug von der Bertelsmann Stiftung hat mitgeteilt, dass eine Finanzierung durch die Bertelsmann Stiftung weder im Rahmen des BIX noch in einem anderen Förderprogramm derzeit möglich ist aufgrund der zukünftigen Projektstruktur. Frau Hätscher hat mit der DFG Kontakt aufgenommen, um die Fördermöglichkeiten auszuloten. Gleichzeitig wird ein Kontakt zum BMBF hergestellt, um dort die Finanzierungsmöglichkeiten zu sondieren.

8. Bibliothekartag 2006

1.

Die Managementkommission wird für den Bibliothekartag 2006 in Dresden einen Themenblock anmelden mit einem Umfang von drei Stunden.

Thema: Zielvereinbarungen mit Unterhaltsträgern

- Produktkosten: Muss ich das wissen? Nutzen?
- Controlling
- Ressourcenhöhe
- Politischer denken? Strategie, Lobbyismus, Marketing gegenüber Unterhaltsträgern

Folgende Leitfragen sollen bei den Vorträgen berücksichtigt werden:

- Welche positiven Effekte wurden durch Zielvereinbarungen erreicht?
- Welche Erwartungen haben sich nicht erfüllt?
- Wie würde ich heute entscheiden mit dem Wissen von heute, wenn ich wieder vor die Entscheidung gestellt wäre, in den Prozess von Zielvereinbarungen und Kontraktmanagement einzusteigen?

Frau Hätscher meldet den Themenblock bei der Programmkommission an, die konkreten Referent/innen und Vortragsthemen werden nachgereicht.

2.

Die Managementkommission meldet eine öffentliche Arbeitssitzung mit einem Umfang von drei Stunden an. Die konkrete Ausgestaltung dieser Arbeitssitzung wird bei der Herbstsitzung erarbeitet.

9. Kooperationsmöglichkeiten mit dem Kompetenznetzwerk (KNB)

Gast: Frau Ulla Wimmer, Koordinatorin des KNB beim DBV

Frau Wimmer erläutert eingangs kurz die Organisationsform des KNB. Es ist keine Institution, sondern eine Kooperation verschiedener Einrichtungen, finanziert von der KMK für die konkreten Aufgaben, die in einem Aufgabenplan definiert wurden. Die Länder können die Vereinbarung mit einer Frist von zwei Jahren kündigen.

Finanziert werden folgende Stellen: 1,5 Stellen beim HBZ für die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS), 2 Stellen beim DBV für die Internationale Kooperation (IFLA etc.) und für die Koordination des KNB und des Steuerungsgremiums, 1 Stelle bei der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz für EU-Kooperationen und die Beratung von Bibliotheken für Projektanträge. Neue Aufgaben sollen dazukommen, die Finanzierung muss jeweils mitgebracht werden. Die Übernahme des BIX Bibliotheksindex (finanziert durch Teilnehmergebühren) wird bereits für Mitte 2005 vorbereitet. Für die Deutsche Internetbibliothek werden Finanzierungsmöglichkeiten sondiert.

Frau Wimmer ist derzeit u. a. konkret mit den Planungen zum Aufbau eines Informationsservers zu bibliothekarischen Themen befasst, dessen Träger der DBV ist. Zielgruppen sollen zwei Gruppen sein:

- Externe, die sich für Bibliotheken interessieren – allgemeine Öffentlichkeit, Presse, Entscheidungsträger, Politiker, Verwaltungsleute. Für diese Personen(gruppen) müssen in erster Linie Ersteinsteigerinformationen geboten werden.
- Fachleute, Bibliothekare, für die konkrete Beratungs- und Informationsleistungen geboten werden sollen.

Die diversen Gremien des DBV und außerhalb des DBV sollen sich durch den Informationsserver präsentieren können. Der Einstieg soll thematisch, fachlich sein über Themenportale (vermutlich ca. 10, darunter Bibliotheksmanagement). Es erfolgt eine Verzahnung mit der Virtuellen Fachbibliothek Bibliothekswissenschaft, die an der SUB Göttingen entsteht.

Zur Finanzierung einer Redaktionsstelle ist ein Antrag an die DFG gestellt worden. Die redaktionelle Betreuung wird über das KNB erfolgen, die Inhalte sollen die Fachleute und Gremien liefern. Im Jahr 2005 soll ein Prototyp entwickelt werden auf der Basis eines Content Management Systems mit Rechteverwaltung.

Die Kommission diskutiert mit Frau Wimmer die zukünftige Präsentation der Arbeitsergebnisse der Kommission über den Informationsserver. Die Kommission möchte sehr gern das Angebot des KNB nutzen, ihre Dokumente und Materialien über einen Informationsserver zur Verfügung stellen zu können. Eine offene Frage ist Verzahnung des Informationsservers mit dem DBV-Server und das Verhältnis von thematischem Zugang zu dem Bedarf, auch gremienbezogene Informationen finden zu können."

10. Selbstmarketing

- Die Kommission wird weiterhin aktiv sein, um den Kontakt mit den Sektionen des DBV zu intensivieren, dort die Projekte zu präsentieren und gleichzeitig aus der Praxis heraus Anregungen für weitere Themen zu erhalten.

Vor allem folgende Sektionen sollen kontaktiert werden:

Sektion 1: Vorsitz Herr Moeske, nächste Sitzung in Wien, 08.-10.11.2005

Sektion 2: Vorsitz Herr Müller-Jerina, nächste Sitzung in Chemnitz am 28.-30.09.2005

Sektion 6: Fachstellen, und hier speziell die staatlichen Fachstellen. Vorsitz der Fachstellenkonferenz der staatlichen Fachstellen hat Herr Bassen, Fachstelle Lüneburg. Die nächste Konferenz findet vom 12.-14.09.2005 in Rostock statt, die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Fachstellenkonferenz am 06./07.03.2006 in Potsdam.

- Herr Neubauer schreibt einen Artikel für den Bibliotheksdienst über die Aktivitäten der Kommission.

11. Arbeitsplan: Stand der Umsetzung

Der aktualisierte Arbeits- und Zeitplan liegt diesem Protokoll als Anlage bei. Das Thema „Betriebsinterne Kommunikation“ (MA-Gespräche, Zielvereinbarungen mit MA u.a.) wird derzeit nicht weiterverfolgt. Außerdem wird die Kommission im Herbst 2005 keinen Round table durchführen, sondern statt dessen beim Bibliothekartag zusätzlich eine öffentliche Arbeitssitzung durchführen.

12. Termin und Ort der nächsten Sitzung

24./25.11.2005 in der Hauptbücherei der Büchereien Wien